

Sondernewsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Caritasverband Leverkusen e.V. – Ukraine

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

ich hoffe, dass es Ihnen den Umständen entsprechend gut geht!?

Die Zahl der Menschen, die aufgrund des Krieges aus der Ukraine geflohen sind, hat laut Angaben des UNHCR die Marke von 3 Millionen überschritten. Es handelt sich um eine dynamische Situation und die Zahlen verändern sich stetig. Das UNHCR stellt Eckzahlen zur Flüchtlingsbewegung aus der Ukraine auf einem Datenportal unter <https://data2.unhcr.org/en/situations/ukraine> zur Verfügung (auf Englisch). Viele Ukrainer flüchten in die Nachbarländer, wie z.B. Polen, Slowakei, Rumänien, Ungarn und Moldawien. Sie kommen auch zu uns nach Deutschland und in unsere unmittelbare Nachbarschaft nach Leverkusen.



Die ehemalige Flüchtlingsunterkunft in der Merziger Straße in Schlebusch wurde als Notunterkunft gestaltet und ist bereits vollständig belegt. Weitere Unterbringungsmöglichkeiten werden in der Heinrich-Lübke-Straße und an der Auermühle vorbereitet. Zudem sollen die Menschen in Turnhallen unterkommen. Konkret plant die die Stadt die Turnhallen in der Küppersteger Görresstraße und in der Bürriger Heinrich-Brüning-Straße entsprechend umzubauen. Die Hilfsbereitschaft in Deutschland und bei uns in Leverkusen ist überwältigend. Es melden sich viele Menschen mit Wohnraumangeboten, bieten ehrenamtliches Engagement, Spenden u.v.m. an.

Die Stadt Leverkusen hat einen „Infopoint“ errichtet, wo sich die Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind, registrieren können. Dort erhalten sie erste Informationen über Möglichkeiten der Unterstützung.

Wir möchten Ihnen mit dem Sondernewsletter wesentliche Informationen rund um das Thema Ukraine geben, die wir zusammengetragen haben.

Bleiben Sie gesund und frohen Mutes!

Ihr Güven Cöcü

PS: Sollten Sie den Newsletter nicht mehr benötigen, melden Sie sich bei mir.

Wichtige Informationen

Ukraine-Hilfe Stadt Leverkusen

Der Krieg in der Ukraine erschüttert die Welt. Für die Aufnahme von geflüchteten Menschen trifft die Stadt weitere Vorbereitungen. Eine zentrale Anlaufstelle, der **"Infopoint Ukraine"**, ist eingerichtet.

In den Luminaden in Wiesdorf hat die Stadt eine Anlaufstelle für geflüchtete Menschen aus der Ukraine eingerichtet. Zentral in der Fußgängerzone gelegen, dient der "Infopoint Ukraine" der ersten Orientierung der Menschen. Gleich nebenan ist die Impfstelle der Stadt, das Bürgerbüro und eine Teststation.

Im Infopoint gibt es einen Wartebereich mit Versorgungsstation (Getränke, Snacks, Hygieneartikel), eine Spielecke für Kinder und eine Ausstattung für medizinische Notfälle. Ehrenamtliche Dolmetscher helfen bei der Verständigung. Vor der Aufnahme im Infopoint ist ein Corona-Test notwendig. Danach werden die Geflüchteten im Infopoint registriert, das heißt, die wichtigsten persönlichen Daten werden aufgenommen. Die Mitarbeitenden erfragen den aktuellen Unterstützungsbedarf, etwa für eine Unterkunft, für eine medizinische Versorgung oder psychosoziale Beratung. Vereinbart wird zudem ein Termin beim städtischen Fachbereich Soziales, um Versorgungsleistungen zu beantragen.

Infopoint "Ukraine"

In der "Luminanden"-Passage (Obergeschoss)

Wiesdorfer Platz

Leverkusen-Wiesdorf

Geöffnet: täglich von 8 Uhr bis 16 Uhr

Die Stadt bittet alle Geflüchteten, auch diejenigen, die schon in Leverkusen angekommen sind und Unterstützung brauchen, sich persönlich im Infopoint zu melden.

Kontakt-Möglichkeiten:

Mail: ukraine-levhilft@stadt.leverkusen.de

Telefon: 0049 (0) 214 406 3333 (von 8 Uhr bis 16 Uhr)

Weitere Infos unter: <https://www.leverkusen.de/leben-in-lev/gesellschaft-soziales/ukraine-hilfe.php#>

Kommunales Integrationszentrum Leverkusen

Integrationsportal:

Auf dem Integrationsportal wurde die Kachel „Geflüchtete“ neu aufgebaut und es wurden Hinweise rund um die Thematik ukrainische Geflüchtete gebündelt.

Mehr Infos unter:

<https://www.integration-in-leverkusen.de/index.php/de/gefluechtete>

Vermittlung von Schulplätzen:

Zur Vermittlung eines Schulplatzes für Geflüchtete im schulpflichtigen Alter wenden Sie sich bitte an das KI. Auch wenn sich Familien z.T. direkt an eine Schule wenden, ist eine Erfassung durch das KI unbedingt notwendig, um gemeinsam mit der Unteren Schulaufsicht die Anzahl vorhandener Schulplätze im Auge zu behalten.

Bei Rückfragen und Anliegen wenden Sie sich gerne an: KI@stadt.leverkusen.de oder Tel: 0214 – 406 5246

LeO Treffpunkt für ukrainische Menschen

Jeden Montag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr wird ein Treffpunkt für Menschen aus der Ukraine und aus Leverkusen angeboten.

Ein Treffpunkt:

- um andere Menschen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.
- gemeinsam Leverkusen erkunden und Zeit miteinander verbringen.
- für Austausch, zum Erzählen, Kaffee trinken, Spielen und vieles mehr.
- um bei Bedarf an Beratungsstellen weiterzuleiten und Informationen zu Schule, Aufenthalt, Sozialleistung, Integrations- und Deutschkurs, Arbeit...etc. weiterzugeben.

Keine Anmeldung erforderlich!

Ort: LeO - Interkulturelles Zentrum für Familien

AWO Familienseminar

Berliner Platz 3

51379 Leverkusen – Opladen

Kontakt:

Frau Tina Rennebaum

Mobil: 0174-173 2470

E-Mail: rennebaum@awo-lev.de

Frau Nezha Addi

Telefon: 02171 - 341 776

Mobil: 01578 - 5037 563

E-Mail: addi@awo-lev.de

Folgende Sprachen vorhanden: Ukrainisch, Englisch, Russisch, Polnisch, Französisch und Arabisch.

Aktion Neue Nachbarn: Du möchtest Menschen aus der Ukraine helfen?

Du überlegst, Menschen aus der Ukraine aufzunehmen?

Bitte prüfe, ob du einen geschützten Raum, ausreichend Zeit und Hilfe hast!

DU ÜBERLEGST, MENSCHEN AUS DER UKRAINE AUFZUNEHMEN?

Bitte prüfe, ob
du einen geschützten
Raum, ausreichend Zeit
und Hilfe hast!

- Nimm dir Zeit und schaue mit klarem Blick auf die Situation: Ist mir klar, dass die Menschen möglicherweise lange bleiben werden? Dass sie in Gedanken bei ihren Verwandten und Bekannten in der Ukraine sind und große Angst um sie haben?
- Viele Geflüchtete sind aufgrund von Krieg, Verlusten und Fluchterlebnissen schwer belastet oder gar traumatisiert – weiß ich, wo ich professionelle Hilfe bekomme? Sowohl die Caritas wie auch die Aktion Neuen Nachbarn bieten dir regionale Ansprechpersonen, die weitere Hilfen vermitteln können.
- Gibt es Rückzugsmöglichkeiten in meiner Wohnung für mich und meine Gäste? Gerade bei längeren Aufenthalten gilt: Privatsphäre ist wichtig!



UNSERE TIPPS



- Wenn du nur vorübergehend einen Wohnraum anbieten kannst: Kümmere dich rechtzeitig mit deinen Gästen um eine Alternative, auch mit Hilfe der örtlichen Unterbringungsbehörde. Zu erwarten ist, dass sich die Unterbringungssituation noch verschärfen wird, und dann landen deine Gäste in einer Turnhalle.

- Stellt euch darauf ein, dass die Situation emotional und psychisch anstrengend wird. Wie gehe ich zum Beispiel damit um, wenn nachts jemand weinend aufwacht?
- Fragt euch, ob ihr selbst genügend Rückhalt habt, falls es Konflikte gibt. Ein Netzwerk von Freund/innen und Familienangehörigen, die im Zweifel unterstützen können, ist sehr hilfreich.

Diese und weitere Informationen zu Spenden, Transport, Ehrenamt u.v.m. unter:

<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/FAQ-Du-moechtest-aktiv-Menschen-aus-der-Ukraine-helfen/>

Der Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Fragen und Antworten zur Einreise aus der Ukraine und zum Aufenthalt in Deutschland:

Auf der Homepage der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration finden sie wichtige Informationen für Flüchtende aus der Ukraine in einer **FAQ-Liste** (häufig gestellte Fragen) zusammengestellt:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/krieg-in-der-ukraine>

Die FAQs werden regelmäßig aktualisiert und in deutscher, ukrainischer und englischer Sprache angeboten. Übersetzung in Russisch wird zeitnah folgen.

Hilfeangebote für geflüchtete Frauen und Kinder aus der Ukraine bei (sexueller) Gewalt

Die Flucht von Menschen aus der Ukraine stellt uns derzeit vor massive Herausforderungen. Es besteht insbesondere Sorge um die Sicherheit von Frauen und Kindern, denn sie können auf der Flucht und bei der Unterbringung in Deutschland einem erhöhten Risiko von Gewalt, Missbrauch, Ausbeutung und Menschenhandel ausgesetzt sein.

Leisten Sie einen Beitrag, ukrainische Frauen und Kinder zu schützen, indem Sie die Informationen über ihre Netzwerke und Communities und auf Ihren Online-Angeboten bekannt machen und teilen.



Hilfe bei Gewalt gegen Frauen und Kinder und für Schwangere in Not:

Телефони гарячих ліній для допомоги жінкам та дітям, які постраждали від насильства, та вагітним жінкам, які потребують допомоги:



08000 116 016

www.hilfetelefon.de

Гаряча лінія для жінок, які постраждали від насильства

Ми також розмовляємо англійською, польською та російською мовами



**Hilfe-Telefon
Sexueller Missbrauch**

Anrufen – auch im Zweifelsfall
0800 22 55 530

Гаряча лінія для допомоги дітям, що постраждали від сексуального насильства

Ми також розмовляємо англійською



Довідкова лінія для вагітних, які потребують допомоги

Ми також розмовляємо англійською, польською та російською мовами



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Unabhängiger Beauftragter
für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs

Anrufe sind kostenfrei und anonym. Im Notfall Polizei unter
110 anrufen.

Дзвінки безкоштовні та анонімні. У надзвичайних ситуаціях телефонуйте до поліції за номером 110.

Caritas Europa: Vorsicht vor Ausbeutung und Menschenhandel!

Im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sind derzeit Hunderttausende Menschen unterwegs. Mehrere Caritas Verbände an der Grenze zur Ukraine haben Anzeichen dafür festgestellt, dass sich kriminelle Gruppen auf beiden Seiten der Grenze organisieren. Das Risiko von Handel und Menschenhandel ist hoch. Viele Menschen bieten an der ukrainischen Grenze und den Aufnahmeländern ihre Hilfe an. Das schließt auch Unterbringung in Privatwohnungen und den Transport in andere Regionen oder sogar in andere Länder ein. Dort, wie in allen Aufnahmeländern, rufen die Fragen nach Sicherheit und Schutz Besorgnis hervor.

Der Empfang von Menschen, die vor Konflikten fliehen, äußert sich in menschlicher Solidarität und in Nahrungsmittel- oder materieller Hilfe, um damit die grundlegenden Bedürfnisse dieser Menschen zu befriedigen: Trinken, Essen, Gesundheitsversorgung, ein Dach über den Kopf, sich bewegen, kommunizieren ... Aber humanitäre Hilfe und unsere Sofortmaßnahmen müssen auch die Risiken von Ausbeutung und Menschenhandel berücksichtigen.

Standorte/Kontaktnummern

Wenn Sie Opfer von Menschenhandel sind oder wenn Sie eine Straftat im Zusammenhang mit Menschenhandel melden möchten, können Sie eine der folgenden nationalen Hotline-Nummern verwenden. Sie können immer anonym bleiben. Hier finden Sie die Telefonnummern zum Thema Menschenhandel in jedem Land: https://ec.europa.eu/anti-trafficking/national-hotlines_en

Weitere Informationen zum Thema Menschenhandel

Um mehr über das Thema Ausbeutung und Menschenhandel zu erfahren: Caritas Europa koordiniert das globale Netzwerk zur Bekämpfung des Menschenhandels in jedem Land: <https://www.coatnet.org>

Geflüchtete aus der Ukraine privat aufnehmen: Tipps und Hinweise (PRO ASYL)

Derzeit wollen viele hilfsbereite Menschen den Geflüchteten aus der Ukraine ein Bett, ein Zimmer oder eine ganze Wohnung anbieten. Wollen Sie Schutzsuchende privat aufnehmen, sollten Sie die Rahmenbedingungen kennen und einige Dinge bedenken.

Infos dazu unter:

https://www.proasyl.de/news/gefluechtete-aus-der-ukraine-privat-aufnehmen-tipps-und-hinweise/?utm_source=ActiveCampaign&utm_medium=email&utm_content=Ukrainefl%C3%BCchtlinge%3A+Jetzt+unterst%C3%BCtzen%21&utm_campaign=Ukraine+Newsletter+2

Ticker zum Ukraine-Krieg und den Caritas-Hilfen

Russland hat die Ukraine angegriffen, es herrscht Krieg. Die Caritas-Strukturen im ganzen Land arbeiten im Katastrophenmodus und versorgen die ankommenden Kriegsflüchtlinge so gut sie können. Das hängt von der Sicherheitslage der Orte ab. Aktuelles zur humanitären Lage in der Ukraine und News zu den Hilfsangeboten der Caritas finden Sie im Ticker unter:

<https://www.caritas-international.de/hilfeweltweit/europa/ukraine/news-ticker-ukraine-krieg>

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.,
Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
Bergische Landstraße 80, 51375 Leverkusen
0214 / 855 42-505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
www.caritas-leverkusen.de



Infos und Berichte über Aktionen auch unter:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/